

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Band:** 36 (1958)

**Heft:** [7]

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

**Autor:** Meyer, Placidus

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Margrit Staub: *Steffi, ist das denn so wichtig?* Eine Erzählung für junge Mädchen ab 14 Jahre über eine lebensfrohe und unternehmungslustige Fünfzehnjährige. 168 Seiten. Kart. Fr. 7.—. Leinwand Fr. 9.—. Rex-Verlag, Luzern/München.

Treffend versteht es die Autorin, in allen Phasen die Psychologie der lebenslustigen Steffi zu schildern. Das übermütige, zuweilen fast bubenhafte Benehmen Steffis veranlaßt die Pflegeeltern, sie in ein Institut zu verbringen. Köstlich liest sich das Kapitel über die Reaktion des Mädchens. Lebensnah ist das Verhältnis der Töchter zu ihren Lehrschwestern und Erzieherinnen gezeichnet und verrät tiefen Einblick in die Freuden und Nöten des Internatslebens. Begeistert wirkt der Klassengeist und der zähe Arbeitswille der Schülerinnen. Herrliche Lebensgrundsätze sind hineingewoben und gipfeln im Motto: «Freue dich! Freue dich selber! Aber die größte Freude ist es wohl, wenn man andere zum Sichfreuen bringt.» Der Verwirklichung dieser Parole, andere glücklich zu machen, setzt Steffi sogar ihr eigenes Leben aufs Spiel. Unsere Mädchen, Institutstöchter und Angehende werden mit viel Gewinn zu diesem Buche greifen. Der Rex-Verlag bereichert unsere Jugendbibliotheken

wiederum mit einer sehr empfehlenswerten Neuerscheinung.

P. Placidus Meyer

Hilde Firtel: *... denn mein Mann wollte Priester werden.* Leben und Werk der Mater Cornelia Connely. 92 Seiten, 4 Bildseiten. Brosch. Fr./DM. 2.60.

Ein Fall, der seinerzeit die Gemüter Englands stark bewegte, eine Pressensation, in deren Mitte eine Frau stand, schön, gescheit und begabt, aber auch von einer heroischen Treue gegen den einmal erkannten Willen Gottes. Ein Schicksal, das die oft sonderbaren Wege der göttlichen Gnade und Erwählung zeigt. So wurde eine protestantische Ehefrau und Mutter von fünf Kindern zur katholischen Ordensgründerin.

C. Barthas: *Franz, der Hirtenknabe von Fatima.* 76 Seiten, 6 Bildseiten, davon 3 vierfarbig. Broschiert Fr./DM 2.80.

Das Büchlein erzählt die außergewöhnliche Geschichte eines portugiesischen Knaben, der im Jahre 1919 elfjährig starb. Franz war eines der drei begnadeten Kinder, denen die allerseligste Jungfrau im Jahre 1917 erschien; die beiden anderen waren seine Schwester Jacinta und seine Cousine Lucia.